



Marktbericht

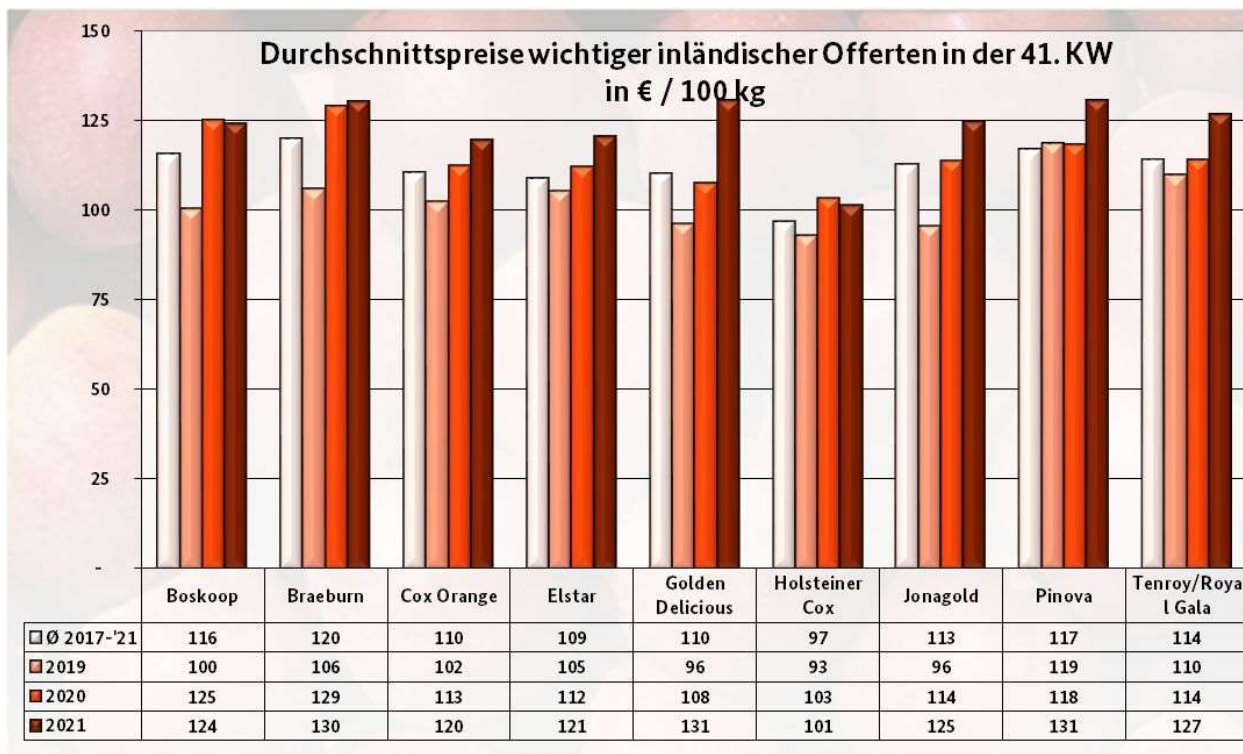
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 41/ 21 vom 20.10.2021 für den Zeitraum 11.10 – 15.10.2021

Äpfel

Einheimische Chargen dominierten: Allen voran standen Elstar, Jonagold und Boskoop bereit. Die Präsenz von Golden Delicious und Pinova dehnte sich aus, auch Cox Orange gewannen an Bedeutung. Mit ersten inländischen Kanzi fächerte sich das Sortiment weiter auf: In Frankfurt kosteten die Früchte in Größe 75/80 15,- € je 7-kg-Aufmachung. Delbarestivale hingegen verloren dem Saisonzeitpunkt entsprechend an Wichtigkeit. Italienische Partien lagen von der Relevanz her hinter den deutschen. In diesem Sektor herrschten Granny Smith und Royal Gala vor. Frankreich beteiligte sich am ehesten mit Granny Smith am Geschehen, hatte summa summarum aber nur ergänzenden Charakter. Wenige Chargen aus den Niederlanden und Polen spielten nur punktuell eine Rolle. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu befriedigen. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich ferienbedingt mancherorts eingeschränkt. Preiskorrekturen mussten die Vertreiber aber nur selten vornehmen, meist verharrten die Bewertungen in ihren bisherigen Spannen. Importe aus Übersee waren fast ausschließlich nur noch in Hamburg anzutreffen. Pink Lady mussten dort wegen ihrer nachlassenden Kondition mit Vergünstigungen abgegeben werden.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

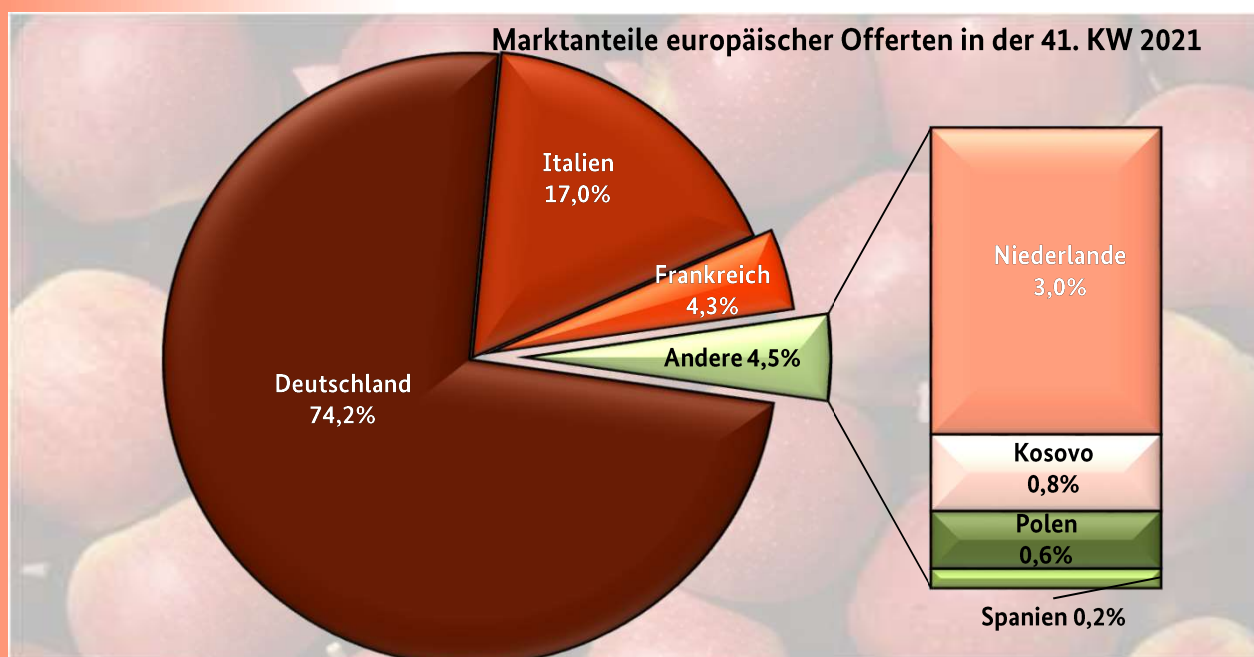
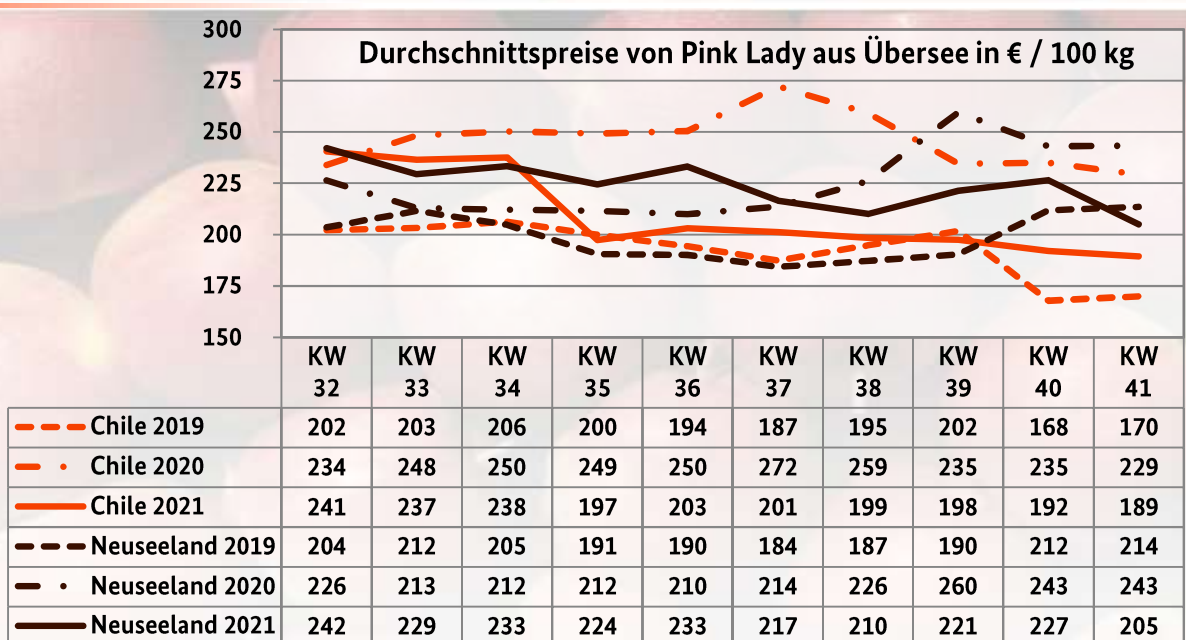
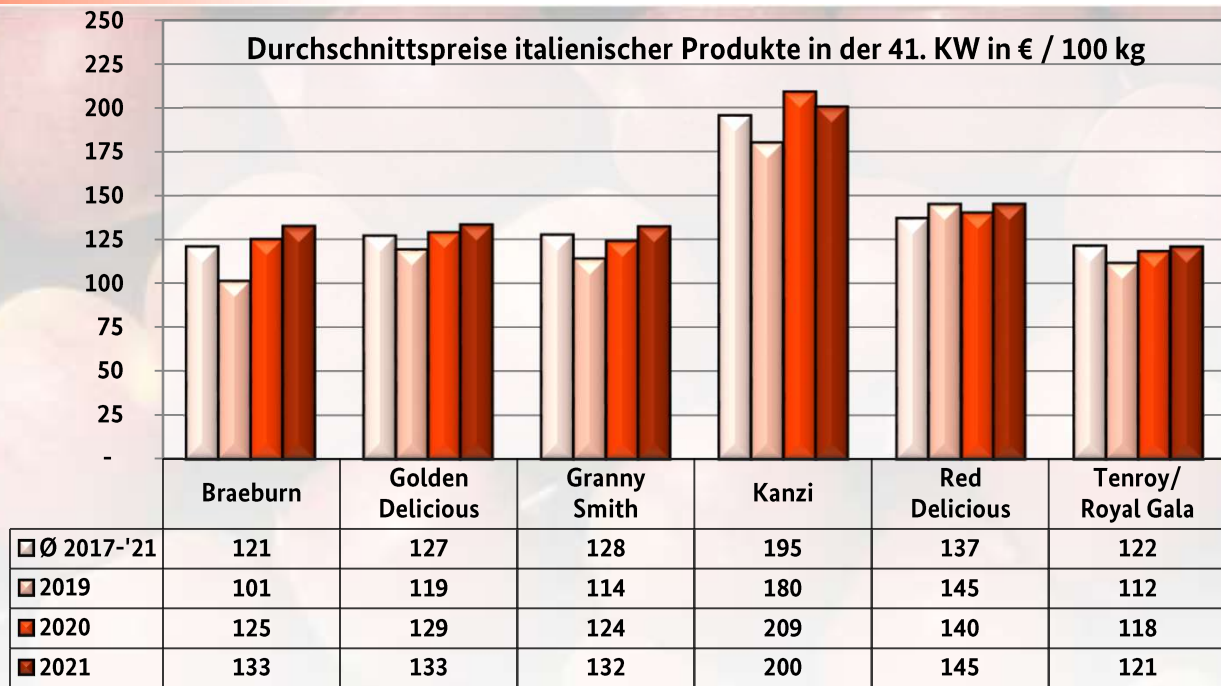
Tel.:

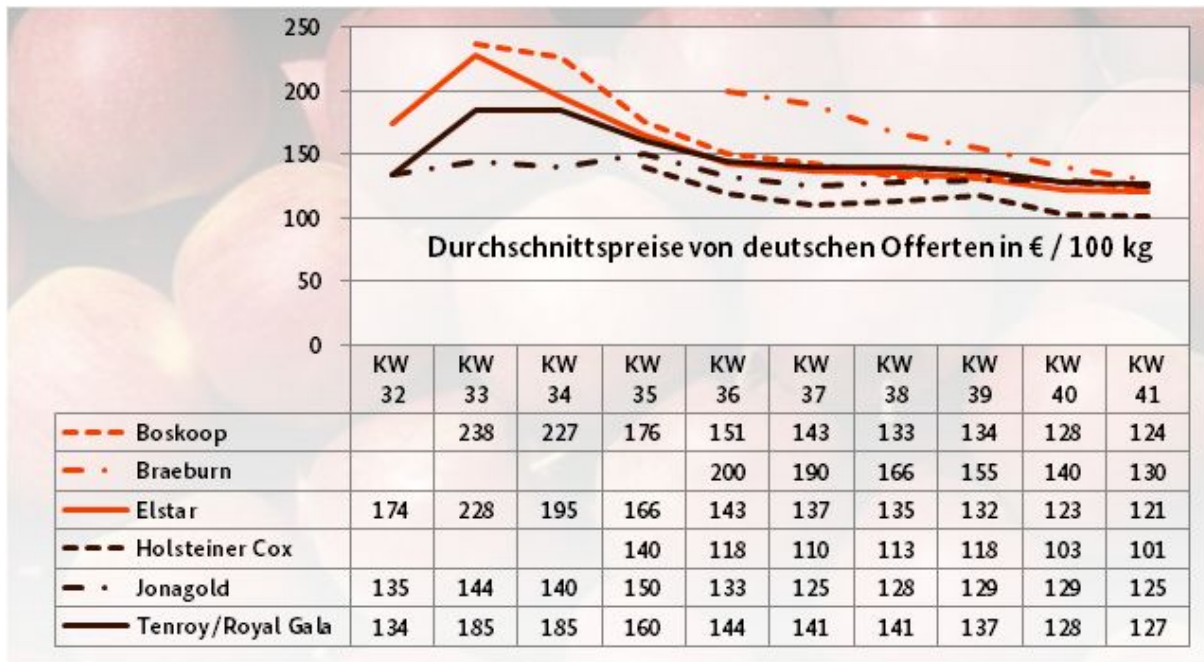
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

030 1810 6845 3474

Marktüberblick Äpfel





Birnen

Italienische Santa Maria und Abate Fetel prägten die Szenerie. Niederländische Gute Luise und türkische Santa Maria folgten. Das einheimische Angebot bestand hauptsächlich aus Alexander Lucas, Conference und Xenia. Belgische und spanische Anlieferungen komplettierten die Warenpalette. Die Geschäfte verliefen recht ruhig, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die italienischen Offerten waren relativ teuer, darum griffen die Kunden gerne auf die mitteleuropäische Konkurrenz zurück, die qualitativ in den meisten Fällen überzeugen konnte. In Hamburg verteuerten sich die italienischen Artikel sogar nochmals, was deren Umschlagsgeschwindigkeit aber nicht abbremsste. In Berlin waren hingegen türkische Santa Maria beliebt, da sie lediglich 8,- bis 9,- € je 4-kg-Steige kosteten und somit eine günstige Alternative darstellten.

Tafeltrauben

Italienische Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri bestimmten die Vermarktung. Aus der Türkei stammten neben Sultana auch Crimson Seedless, die insgesamt einen komplettierenden Charakter hatten. Griechische Thompson Seedless sowie französische Alphonse Lavallée ließen hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offen und waren dementsprechend teuer. Spanische Abladungen kamen über eine ergänzende Rolle nicht hinaus. Die Unterbringung verlief in den meisten Fällen relativ geräuschlos: Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, an ihren bisherigen Forderungen etwas zu verändern. In München senkten die Verkäufer ihre Aufrufe, was die anschließende Abwicklung postwendend beschleunigte. Importe aus Übersee trafen noch nicht ein, werden für die kommenden Wochen aber bereits erwartet.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

So langsam konnte man von einem sich auffächernden Sortiment sprechen: Die Abladungen nahmen augenscheinlich zu. Bei den Clementinen dominierten spanische Anlieferungen vor südafrikanischen. Importe aus Peru und Argentinien spielten nur eine minimale Rolle. Auch im Sektor der Satsumas herrschten spanische Artikel vor, italienische komplettierten den Handel. Bei den Mandarinen überwogen südafrikanische Chargen vor peruanischen, italienischen und chilenischen. Aufgrund der niedrigen Temperaturen war durchaus schon ein gewisses Kundeninteresse an den Produkten zu verzeichnen. Geschmacklich konnten die europäischen Parteien noch nicht vollends überzeugen. Die Bewertungen verharrten oftmals in ihren bisherigen Spannen.

Zitronen

Spanische Zufuhren bestimmten das Geschehen, südafrikanische ergänzten es. Die Zuflüsse aus der Türkei intensivierten sich. Früchte aus Argentinien und Uruguay rundeten die Warenpalette ab. Die

Verfügbarkeit wuchs an. Die Nachfrage war zwar durchaus freundlich, sie genügte aber nicht, um Vergünstigungen zu vermeiden. Auch qualitative Gründe spielten bei den Verbilligungen eine Rolle, da sich die konditionellen Schwächen bei manchen Chargen häuften.

Bananen

Die meist ruhige Nachfrage passte gut zu den dosierten Zufuhren seitens der Reifereien. Die Geschäfte verliefen nicht zuletzt durch Rückläufer aus dem LEH, wie in Berlin, und der mancherorts aktuellen Herbstferien eher uneinheitlich. In München standen größere Mengen zur Verfügung. Tendenziell waren bis auf Hamburg oftmals Verbilligungen zu verzeichnen. In Köln und München vergünstigten sich Zweit- und Drittmarken, andernorts auch tagesweise Drittmarken merklich.

Blumenkohl

Einheimische Abladungen dominierten, die Produkte wurden in 6er- und 8er-Aufmachung angeboten. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Italien hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit hatte sich nicht wesentlich verändert. Das Interesse stieg hingegen an. Obwohl es in der Regel hinreichend gestillt werden konnte, tendierten die Bewertungen auf vielen Märkten aufwärts. An manchen Plätzen hoben die Vertreiber ihre Aufrufe einmalig an, an einigen aber auch sukzessive im Wochenverlauf.

Salat

Beim Eissalat überwogen einheimische Offerten. Niederländische Partien ergänzten das Geschehen. Die Präsenz der spanischen Chargen nahm zu, sie trafen inzwischen auch in Frankfurt ein, wo sie 6,- bis 7,50 € je 10er-Sortierung kosteten. Die Geschäfte verliefen in der Regel in einem ruhigen Rahmen, die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Beim Kopfsalat stand die inländische Saison vor ihrem Abschluss: Die Anlieferungen verringerten sich zusehends. Belgische Produkte dominierten diesen Sektor und verteuerten sich punktuell infolge der fehlenden deutschen Konkurrenz. In Köln bröckelten die Preise generell ab. Auch in Berlin kam es infolge einer zu schwachen Nachfrage zu Vergünstigungen. München: Die Bunten Salate aus der inländischen Freilandproduktion konnten in München nicht immer in puncto Kaliber überzeugen, so dass sich belgischen Produkten aus geschütztem Anbau bessere Absatzchancen boten. In Hamburg senkten die Vertreiber ihre Forderungen um Überhänge zu minimieren. Endivien aus dem Inland wiesen mancherorts eine verminderte Kondition auf, was sich selbstredend auf die Bewertungen auswirkte. Für einheimischen Feldsalat musste in der Regel so viel wie in der Vorwoche bezahlt werden.

Gurken

Bei den Schlangengurken stand die inländische Saison vor ihrem Abschluss. Die Verfügbarkeit schränkte sich massiv ein. Auch die Präsenz der niederländischen und belgischen Chargen verminderte sich. Tageweise standen nicht mehr alle gängigen Sortierungen für die Kunden bereit. Die unübersehbare Angebotslücke konnten Anlieferungen aus Spanien und Griechenland nur unzureichend füllen. Demzufolge zogen die Bewertungen an, zum Teil auch recht deutlich. Die Verteuerungen bremsen aber postwendend die Unterbringungsmöglichkeiten, sodass die Verkäufer zum Wochenende hin oftmals gezwungen waren, ihre Aufrufe wieder zu senken. Auch die Notierungen der Minigurken stiegen häufig an. In diesem Sektor dominierten einheimische und niederländische Partien vor türkischen. In Berlin tauchte eine Vielzahl von Klasse-II-Offerten auf, die zu 5,- € je 5-kg-Karton gerne gekauft wurden und so den Umschlag regulärer Erzeugnisse spürbar beeinträchtigten.

Tomaten

Das Sortiment schränkte sich ein. Überwiegend trafen niederländische und belgische Chargen ein. Anlieferungen aus Polen, Kroatien, Italien, Spanien und Marokko ergänzten das Angebot. Einheimische Rispentofferten sowie Kirschtomaten gleicher Herkunft spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Verfügbarkeit reichte nicht immer aus, um den Bedarf zu decken. Die Notierungen tendierten in der Regel nach oben. Punktuell senkten die Vertreiber zum Wochenende hin wieder ihre Forderungen, was Bestände minimieren sollte. In München überzeugte die Qualität nicht durchgängig. Dort fehlten tageweise die türkischen Importe und auch die polnischen und kroatischen Abladungen begrenzten sich augenscheinlich.

Gemüsepaprika

Die Niederlande dominierten und stellten alle Farbgruppen bereit. Spanische und türkische gelbe Produkte fehlten gänzlich. Polnische Artikel rundeten die Warenpalette ab. Wenige einheimische Produkte traten lediglich in Hamburg auf. Generell kam es meist zu Verteuerungen, da sich die bislang vorherrschenden niederländischen Abladungen verminderten und die spanischen Zufuhren die entstandene Lücke nicht vollends füllen konnten. Bis zu 20,- € je 5-kg-Verpackung sollten die Kunden beispielsweise in Köln für rote niederländische Erzeugnisse bezahlen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das spärlich vorhandene Sortiment von Pflaumen war auf Presenta polnischer Herkunft sowie Stanley aus der Republik Moldau beschränkt. Letztere kosteten je nach Qualität zwischen 13,- und 18,- €. Die Saison von Himbeeren aus Portugal startete. Spanische Kakis vergünstigten sich. Italienische Kiwis werden nicht vor der 43. KW erwartet. Neu zum Gemüsesortiment stießen spanische Zucchini hinzu. Passend zur Jahreszeit wurden Kürbisse mit Gesicht zu 16,- € je 8er-Karton angeboten.

Hamburg

Pflaumen, Stanley aus der Republik Moldau, waren allein auf weiter Flur und verteuerten sich, sofern ihre organoleptischen Eigenschaften überzeugten. Die Notierungen für konditionsstarke italienische Chargen blieben stabil. Australische Blutorangen kosteten zu Saisonbeginn 43,- € je 15-kg-Karton mit 70 bis 78 Stück. Für deutschen Grünkohl sollte man 2,50 € je kg-Beutel bezahlen. Mit dem Auftauchen erster ansprechender Artischocken aus Spanien zu 17,50 bis 18,50 € je 5,5-kg-Kollo gerieten die Preise für französische Offerten ins Straucheln. Erste Walnüsse aus Frankreich werden kommende Woche erwartet.

Köln

Bei den Pflaumen verringerte sich das Angebot kontinuierlich, was bei nicht zu reger Nachfrage aber weniger störte. Das Inland lieferte noch Hauszwetschgen, Presenta und auch Top, die Bewertungen lagen nah beieinander. Importe aus Osteuropa spielten keine Rolle mehr. Die Saison von Kürbissen gewann weiter an Fahrt, im Angebot waren hauptsächlich Halloween-Kürbisse und Hokkaidokürbisse. Letztere kamen vorrangig aus dem Inland, polnische Offerten waren neu im Angebot.

München

Im Wochenverlauf bestand für das inzwischen stark eingeschränkte inländische Angebot an Zwetschgen kaum noch nennenswertes Interesse. Profitieren konnten aber weiterhin moldawische Stanley, die sich noch immer durch gute Qualität auszeichneten und festere Notierungen generierten. Mit deutlich nachlassenden Temperaturen schwand zunehmend die Nachfrage nach europäischem Beerenobst. Erste sizilianische Orangen, Navelina, waren noch sehr teuer. Griechenland lieferte bereits kleine Mengen an Kiwis der Sorte Hayward. Bei Spinat und Buschbohnen behielten inländische Offerten vor den italienischen die Oberhand. Aus Italien trafen wieder Staudensellerie, Löwenzahn und Blattzichorie ein. Inländische Zucchini standen vor ihrem Saisonabschluss.

Berlin

Passend zu den Temperaturen nahm die Lust auf Orangen zu. Die Anlieferungen aus Südafrika dehnten sich aus: Midnight, Valencia Late und auch Navel Late überzeugten hinsichtlich ihrer Güte und kosteten im beliebten 1/2-Kaliber bis zu 2,10 € je kg. Sehr ansprechende Steinpilze aus Belarus, Polen sowie Rumänien waren weiter rar und so mussten die Kunden bis zu 48,- € je kg bezahlen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	125	143	128	124	145	85	150	130	110
Braeburn	Deutschland	lose	129	190	140	130	145	110		130	
Braeburn	Italien	70/75	125		125	125					125
Braeburn	Italien	75/80	120		130	127		120			130
Braeburn	Italien	80/85	130			149					149
Campur/Red Chief	Italien	75/80	115		133	139	170	120			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	120		118	115		115			
Cox Orange	Deutschland	lose	113	124	121	120	143	85		130	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	94	130	95	89	118				60
Elstar	Deutschland	lose	112	137	120	116	127	90	120	125	112
Elstar	Deutschland	75/80			136	143	143				
Elstar	Niederlande	lose	136	143	112	111		95	115		
Gala	Kosovo	lose	100		90	90					90
Golden Delicious	Deutschland	lose	108	140	131	121	130	85		121	125
Golden Delicious	Deutschland	75/80			160	161	161				
Golden Delicious	Frankreich	70/75		160	145	139				139	
Golden Delicious	Frankreich	75/80		191	155	155	155				
Golden Delicious	Italien	70/75	119	128	123	123		115			126
Golden Delicious	Italien	75/80	129	137	134	132	160	125		125	131
Golden Delicious	Italien	80/85	150	150	148	146	173				136
Granny Smith	Frankreich	70/75		161	164	161	161				
Granny Smith	Frankreich	75/80	136	185	177	173	198			150	195
Granny Smith	Frankreich	80/85			200	200					200
Granny Smith	Italien	lose	110		120	118					118
Granny Smith	Italien	70/75	126	147	127	127		120		135	124
Granny Smith	Italien	75/80	126	162	137	136	167	130			130
Granny Smith	Italien	80/85	120	187	155	148	182				140
Gravensteiner	Deutschland	lose	100	118	147	139	160				107
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	103	110	103	101	103	80			113
Jazz	Neuseeland	70/75	246	258	251	246			240		267
Jazz	Neuseeland	75/80	250	249	256	258		236			273
Jonagold	Deutschland	lose	106	124	125	119	120	95		121	120
Jonagold	Deutschland	75/80	124	120	132	130	138				125
Jonagold	Deutschland	80/85	134	135	135	130					130
Jonagold	Niederlande	lose			97	96	96				
Kanzi	Deutschland	70/75				228					228
Kanzi	Deutschland	75/80	200			212	214			200	233

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Italien	70/75	208		198	193	210	170			201
Kanzi	Italien	75/80	210		199	205		180	245	208	210
Pink Lady	Argentinien	75/80				178		178			
Pink Lady	Chile	70/75		248	233	220			200		313
Pink Lady	Chile	75/80	229	195	184	183		178			323
Pink Lady	Neuseeland	70/75	273	270	270	270					270
Pink Lady	Neuseeland	75/80	236	218	215	195		178		219	275
Pink Lady	Südafrika	75/80		189	178	178		178			
Pinova	Deutschland	lose	118	156	145	131	146	120		125	132
Red Delicious	Italien	75/80	133	170	149	151	170				140
Red Delicious	Italien	80/85	147		146	139		120			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	141	126	120	117	100	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			137	146	146				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	118	110	112	110		105			113
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70		125	118	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	117		123	118					118
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	121	128	134	132	163				123
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		130	128	125					125
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	186	253	262	283		269			300
Abate Fetel	Italien	70/75	210	265	283	297	303	291	350	267	315
Abate Fetel	Italien	75/80	223	281	304	323	332	306	377	291	346
Abate Fetel	Italien	80/85	234	280	341	369	375	325			394
Alexander Lucas	Deutschland	lose	114	125	124	127	120	125		129	128
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	115		140	137				137	
Conference	Belgien	lose	104	145	120	130					130
Conference	Deutschland	lose	106	134	129	129		115	130	130	
Conference	Niederlande	lose	105	128	134	136	138	115	140		
Gellert	Deutschland	lose			131	140	140				
Gellert	Niederlande	lose	127	150	135	135	135				
Gute Luise	Deutschland	lose		145	131	131	127	120		135	
Gute Luise	Niederlande	lose	140	153	145	144	140		130	140	152
Rote Williams Christ	Italien	65/70		231	220	231				231	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		248	238	242				242	
Santa Maria	Italien	65/70	199	213	223	231	216	205		244	
Santa Maria	Italien	70/75	212	238	241	246	235	215		256	250
Santa Maria	Italien	75/80	200		250	260		225	270		275
Santa Maria	Italien	80/85	215	310	300	281			250		300
Santa Maria	Türkei	65/70	172	187	198	194	195	200		188	
Santa Maria	Türkei	70/75	180	217	224	218	235	210			210
Santa Maria	Türkei	75/80	194		240	225					225
Williams Christ	Deutschland	lose	109	143	126	125	130	120	107	130	
Williams Christ	Italien	65/70	152	199	204	207	190	175		221	
Williams Christ	Italien	70/75	185	207	234	230	232	185		233	280
Williams Christ	Italien	75/80	198	214	245	239		200			290
Williams Christ	Italien	80/85	231	250	311	300					300
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	252	358	340	342	356	350	351	330	330
Crimson Seedless	Griechenland	/	305	364	395	391	420		382		
Crimson Seedless	Italien	/	280	281	302	306	331	263	378	264	336
Crimson Seedless	Türkei	/	231	241	270	264	256	248		255	289
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	294	264	255	265	300	220			268
Italia	Italien	/	224	215	227	222	198	188	300	199	268

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Michele Palieri	Italien	/	177	195	184	181	165	165		190	194
Red Globe	Italien	/	190	185	177	183		155		187	200
Regal Seedless	Italien	/	253	245	260	267	251			286	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	167	163	130	150		150			
Sunred Seedless	Griechenland	/		289	262	256				256	
Thompson Seedless	Griechenland	/	280	317	329	325	420	255	372	222	380
Thompson Seedless	Türkei	/	207	191	205	204	208	200	236	192	210
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	562	323	345	337	510		437		316
/	Niederlande	/	600	366	315	422			400		440
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Italien	AA		241	224	225		208		233	
gelbfleischig	Italien	A		208	194	186		186			
gelbfleischig	Spanien	>AA		263	260	240	270	230			
gelbfleischig	Spanien	AA		236	242	232	240	205		256	
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Spanien	>AA		249	252	226		226			
gelbfleischig	Spanien	AA		236	229	210		210			
gelbfleischig	Spanien	A		221	231	233				233	
<u>Pflaumen</u>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	173	156	176	220			220		
Hauszwetschge	Polen	/	127	110	116	76					76
Presenta	Deutschland	/	176	153	183	188	160		205	169	
Sonstige Sorten	Italien	/	241	225	215	221	219	187	240		
Stanley	Moldau	/	135	123	128	142	148	140	140	132	155
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	25/27			300	300					300
/	Chile	30/33	252	245	246	250				250	
/	Chile	36/39	200	185	280	280					280
/	Griechenland	25/27	181	250	250	223	227			200	248
/	Griechenland	30/33	151			240					240
/	Italien	30/33	221		250	250		250		250	
/	Italien	36/39	201		185	185		185			
/	Neuseeland	25/27	339	394	391	391	402	375			440
/	Neuseeland	30/33	343	387	389	385	375	340	438	404	400
/	Neuseeland	36/39	281	275	276	276	275	255	308		
<u>Orangen</u>											
Delta Seedless	Südafrika	1/2			112	112	112				
Midknight	Südafrika	1/2		113	177	210					210
Midknight	Südafrika	3/4		108	142	132	107		138		200
Midknight	Südafrika	5/6		111	115	106	103				115
Midknight	Südafrika	7/8	137	105	111	118			119		115
Navel	Südafrika	3/4	148	107	115	110				110	
Navelate	Südafrika	1/2			143	121	121				
Navelate	Südafrika	3/4		130	137	127			127		
Valencia Late	Südafrika	1/2				200					200
Valencia Late	Südafrika	3/4	147	103	103	146					146
Valencia Late	Südafrika	5/6	145	106	105	111	103		110		115
Valencia Late	Südafrika	7/8	146	104	108	106	103		109	104	110

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Spanien	1xx	249		150	168				160	235
/	Spanien	1x	181			183	161				208
/	Spanien	1/2	172		147	157	147	192		150	
/	Südafrika	1xx		220	204	191	180				193
/	Südafrika	1x		186	190	174	180				173
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1/2	110		157	143	143				
/	Spanien	1xx	100		126	125		125			
/	Spanien	1x	122	152	141	135	139	135			125
/	Spanien	1/2	130	147	138	148	129			154	120
<u>Mandarinen</u>											
/	Chile	1xx			210	210		210			
/	Chile	1x			210	210		210			
/	Chile	1/2			200	200		200			
/	Italien	1/2			265	254				254	
/	Peru	1xx	246		166	179		170			220
/	Peru	1x	210		164	178		173			200
/	Südafrika	1xx	254		219	217	191				223
/	Südafrika	1x	228		190	198	211	185	235		200
/	Südafrika	1/2			181	195	204	185	235		
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	132	135	114	106	113	88	118	109	
/	Spanien	3/4	161	168	171	165	171	148	204	164	150
/	Spanien	5/6	146	159	146	151				151	
/	Südafrika	3/4	153	141	117	109	125	93	118	130	105
/	Türkei	3/4	120	118	100	106	78			134	100
/	Türkei	5/6	100		106	101	128	117			95
/	Uruguay	3/4	130	129	119	118	106			121	
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	133	135	135	134	139	136	143	132	121
Sonstige Marken	/	/	98	102	102	101	97	102	110	99	100
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	256	213	269	293		250		305	
/	Italien	/	320		364	345				345	
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	225	201	174	212	199		226		
/	Italien	/	152	150	154	154	174			142	
/	Niederlande	/	190	196	168	197	189	168	231	176	250
/	Spanien	/	156	176	130	153	148	144		153	162
/	Türkei	/	193	182	197	183	208	175		190	163
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	164	145		111	102	113	122		
/	Deutschland	6er	164	139	106	119	109	112	107	120	127
/	Deutschland	8er	142	109	79	98		100			97
/	Niederlande	6er	167	150	92	103	102		104		

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	58	61	59	57	55		70	55	
lose	Deutschland	/	65	74	74	73	75	56	70	69	105
lose	Italien	/	64	74	76	74	95			72	
lose	Niederlande	/	60	65	65	70			70		70
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	221	183	186	184	213	140	251	180	162
Buschbohnen	Italien	/		260	221	225				225	
Stangenbohnen	Deutschland	/	332	329	293	293	260	255	380	290	265
Stangenbohnen	Marokko	/	330	368	233	241	250	280		238	215
Stangenbohnen	Türkei	/	206	283	267	236		240			234
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	72	89	63	60	63	51	71	72	56
/	Niederlande	/	70	92	56	60	51		66		62
/	Spanien	/	67	95	49	57	69				56
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	82	113	104	104	106	104	117	92	105
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	75	99	76	75	76	74	78	73	92
/	Deutschland	/	66	89	71	69	63	71		69	73
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/			160	160				160	
/	Niederlande	/	160	195	166	155	165	130		170	150
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	222	214	246	265	230	313	256	275	
mini	Griechenland	/			156	125				125	
mini	Niederlande	/	276	175	205	237	217	229	218		300
mini	Spanien	/	325	110	146	157	157				
mini	Türkei	/	188	175	178	188		208		183	
Schlangengurken	Belgien	300/350	137	123	233	252	256	223			
Schlangengurken	Belgien	350/400	220	122	169	224	238		243	207	
Schlangengurken	Belgien	400/500	173	129	167	227	244		238	206	
Schlangengurken	Belgien	500/600	184	147	152	186			186		
Schlangengurken	Belgien	600/750	152	120	140	167	167				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		128	125	172					172
Schlangengurken	Deutschland	350/400	160	134	179	228	231		264	233	167
Schlangengurken	Deutschland	400/500	165	152	186	243	242	200	258	247	176
Schlangengurken	Deutschland	500/600	144	135	160	214	203		216	215	
Schlangengurken	Griechenland	350/400			130	151				151	
Schlangengurken	Griechenland	400/500			138	155				155	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	130	125	184	219	215	223			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	146	133	181	218	224	225		215	195
Schlangengurken	Niederlande	400/500	169	145	173	223	204	216	253		202
Schlangengurken	Niederlande	500/600	152	145	162	208	188	217	212		271
Schlangengurken	Spanien	300/350	139		147	195		195			
Schlangengurken	Spanien	350/400	129		154	181		202		183	150
Schlangengurken	Spanien	400/500	120	75	148	177	184	192		172	168
Schlangengurken	Spanien	500/600	134		134	164	175	176		156	

KW 41 / 2021 vom 11.10.21 bis 15.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2020	37. KW 2021	40. KW 2021	41. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	181	137	184	205	194	186	229	192	245
Kirsch	Belgien	/	379	462	420	435	417			441	
Kirsch	Deutschland	/	423	375	367	392	483	350	390		350
Kirsch	Italien	/	254	376	336	377		325	510	337	417
Kirsch	Niederlande	/	372	351	379	397	387	360	402	454	396
Kirsch	Spanien	/	359	504	455	481	476	400			580
Rispen	Albanien	/				150				150	
Rispen	Deutschland	/	205	213	220	236	270	220	247	200	
Rispen	Italien	/			157	164				164	
Rispen	Kroatien	/		135	126	148				148	
Rispen	Niederlande	/	169	140	145	183	187	185	208	179	179
Rispen	Spanien	/	110			165					165
runde	Belgien	/	145	142	140	156	155		152	150	164
runde	Marokko	/	109	117	102	130	129				135
runde	Niederlande	/	146	144	129	148				134	173
runde	Polen	/	116	131	121	131	142	112		148	119
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	210	172	183	224	213	200	250		222
gelber	Niederlande	/	186	172	168	211	204	187	226	222	186
gelber	Polen	/	147	140	135	148	166				125
gelber	Spanien	/	156	130	128	170	190	160		167	180
grüner	Belgien	/	158	184	181	174	170	155	168		198
grüner	Niederlande	/	163	189	173	170	164	135	177	174	190
grüner	Polen	/	127	138	135	129	153		150	103	125
grüner	Spanien	/	134		146	141		114		145	170
grüner	Türkei	/	167	155	178	181	190	160		185	184
roter	Belgien	/	184	151	206	309	298	280	356		275
roter	Niederlande	/	177	141	182	295	239	284	331	307	246
roter	Polen	/	151	134	131	140	199			147	122
roter	Spanien	/	154	138	144	197	218	199		183	222
roter	Türkei	/	221	197	213	215	225	211		220	206
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	123	83	84	88	94	65	92	90	
/	Deutschland	/	108	91	90	95	100	70	75	91	102
/	Niederlande	/	132	81	78	74	93	65	68		
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	54	41	41	40	42	38	48	35	40
Haushaltsware	Deutschland	/	46	50	48	48	52	48	42	53	45
Haushaltsware	Niederlande	/	52	45	37	37			58	36	
Haushaltsware	Österreich	/	42	38	37	36				36	
<u>Zucchini</u>											
/	Belgien	/	157	105	123	130	119	123	137		
/	Deutschland	/	142	117	112	122	117	128	125	120	
/	Italien	/	138	150	111	118	115			122	90
/	Niederlande	/	140	135	117	134	126	123	150		
/	Spanien	/	147	103	101	117	121	111	122	110	127
/	Türkei	/	187	180	189	189	183			190	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 41/2021

Kommentar: Das Marktgeschehen verlief meist in ruhigen Bahnen. Die Herbstferien in den Stadtstaaten als auch in NRW trugen sicher dazu bei. Die mitunter üppige Verfügbarkeit harmonierte nicht immer mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Sofern das Angebot nicht zu groß ausfiel, konnten die Händler Vergünstigungen vermeiden. Mancherorts kamen sie aber nicht umhin, ihre bisherigen Forderungen zu senken, um die Bestände nicht zu sehr anschwellen zu lassen. In München wurden auch überregionale Zufuhren aus Südwestdeutschland spürbar günstiger angeboten.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	36 / 40	
Deutschland	Agria		38 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	38 / 40	28 / 40	32 / 54	34 / 44
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	48	30 / 42	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	38 / 40	28 / 34	40 / 44	
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		38 / 50		36 / 40	30 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64	56 / 60		56 / 60
Deutschland	Sunita		38			
Frankreich	Agata	87 / 100				
Frankreich	Cherie	120 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 120				

